

## Text 1 (länger Brief)

**Betreff: Leserbrief zum Artikel „Thomas Bata – Pionier der rationalisierten Arbeitswelt“, erschienen am 20. April 2026**

Sehr geehrte Damen und Herren der Redaktion,

mit großem Interesse habe ich Ihren ausführlichen Beitrag über den Schuhfabrikanten Thomas Bata und dessen Versuch zur Industrialisierung der Arbeitswelt gelesen. Als gebürtiger Schwede, der vor zwölf Jahren in die Schweiz ausgewandert ist und seither in einem Industrieunternehmen tätig ist, sehe ich mich veranlasst, einige Gedanken zu Ihrem Artikel beizusteuern.

Zunächst ist dem Verfasser uneingeschränkt beizupflichten, wenn er Bata als visionären Unternehmer würdigt. Tatsächlich hat seine konsequente Rationalisierung, deren Wurzeln bekanntlich im Fordismus liegen, der europäischen Industrie Maßstäbe gesetzt. Auch in Skandinavien, wo der Sozialstaatsgedanke früh verankert wurde, gelten Werksiedlungen wie jene in Möhlin bis heute als beispielhaft für die Verbindung von Effizienz und sozialer Verantwortung.

Allerdings greift die Darstellung in einem zentralen Punkt zu kurz. So sehr die hohen Löhne und die Wohlfahrtsprogramme zu loben sind, so wenig sollte verschwiegen werden, dass die rigorose Standardisierung der Arbeitsabläufe die Beschäftigten in ein enges Korsett zwang. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie sehr Akkordvorgaben und permanente Leistungsmessung den Alltag belasten können – ein Aspekt, der im Artikel kaum Erwähnung findet.

Hinzu kommt, dass die paternalistische Kontrolle bis weit in die Privatsphäre hineinreichte. Wäre Bata tatsächlich nur ein menschenfreundlicher Patron gewesen, hätte es kaum verbindlicher Sparzwänge oder vorgeschriebener Freizeitgestaltung bedurft. Im Gegensatz dazu setzte mein Heimatland Schweden mit dem Saltsjöbaden-Abkommen von 1938 auf Sozialpartnerschaft statt auf Werksherrn-Logik.

Abschließend möchte ich anregen, künftig auch die Schattenseiten dieser Unternehmenskultur zu beleuchten. Es bleibt zu hoffen, dass Ihre geschätzte Redaktion das Thema in einem Folgebeitrag differenzierter aufgreift.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Bergström

## Text 2 (Forumsbeitrag)

**Liebe Forummitglieder,**

Die aktuelle Lage der schweizerischen Politik gibt mir, der seit acht Jahren als schwedischer Staatsbürger in Zürich lebt, ernsthaft zu denken. Mit großem Befremden habe ich zur Kenntnis genommen, wie um die Transparenz im Ständerat gerungen wird – und wie zugleich mit dem Niedergang der Partei der politischen Mitte eine Säule der politischen Stabilität wegzubrechen droht.

Was mich besonders stört, ist die Diskrepanz zwischen Selbstbild und Realität. Während die Schweiz im Ausland gern als Hort direkter Demokratie gepriesen wird, bleiben zentrale Abstimmungen im Ständerat bis heute weitgehend intransparent. Ein anschauliches Beispiel liefert die Ablehnung der Mazzone-Initiative im Mai 2024, mit der selbst minimale Offenlegungspflichten gekippt wurden. In Schweden, das seit 1766 über das Öffentlichkeitsprinzip verfügt, wäre ein derartiges Vorgehen schlechterdings undenkbar.

Hinzu kommt der Zerfall der bürgerlichen Mitte. Dies hat zur Folge, dass die politische Landschaft polarisiert und Kompromisse erschwert werden – mit gravierenden Konsequenzen für die viel gerühmte Konkordanz.

Ich plädiere daher mit Nachdruck dafür, sämtliche Abstimmungen des Ständerats namentlich offenzulegen und ein verbindliches Lobbyregister einzuführen. Darüber hinaus wäre es wünschenswert, wenn pragmatische Mittekkräfte ein neues, verlässliches Bündnis schmieden würden.

Lassen wir nicht zu, dass demokratische Errungenschaften leichtfertig verspielt werden!

Mit besten Grüßen

Lars Bergström

# Wortschatz

---

## 1. Verben

Format: **Infinitiv** (*Präteritum, Perfekt mit Hilfsverb*) — Synonyme — Beispielsatz

### Aus Text 1 (Leserbrief)

**erscheinen** (*erschien, ist erschienen*) — herauskommen, veröffentlicht werden, publiziert werden  
*Beispiel:* Der Artikel über Bata ist am 20. April 2026 in der Zeitung erschienen.

**lesen** (*las, hat gelesen*) — durchlesen, studieren, lektürieren *Beispiel:* Mit großem Interesse habe ich Ihren Beitrag gelesen.

**auswandern** (*wanderte aus, ist ausgewandert*) — emigrieren, das Land verlassen, übersiedeln  
*Beispiel:* Vor zwölf Jahren ist er in die Schweiz ausgewandert.

**tätig sein** (*war tätig, ist tätig gewesen*) — arbeiten, beschäftigt sein, beruflich aktiv sein *Beispiel:* Seit zwölf Jahren bin ich in einem Industrieunternehmen tätig.

**sich veranlasst sehen** (*sah sich veranlasst, hat sich veranlasst gesehen*) — sich gezwungen fühlen, einen Anlass haben, sich genötigt fühlen *Beispiel:* Ich sehe mich veranlasst, einige Gedanken beizusteuern.

**beisteuern** (*steuerte bei, hat beigesteuert*) — beitragen, hinzufügen, ergänzen *Beispiel:* Sie steuerte interessante Gedanken zur Diskussion bei.

**beipflichten** (*pflichtete bei, hat beigepflichtet*) — zustimmen, recht geben, einig sein mit *Beispiel:* Dem Autor ist in diesem Punkt uneingeschränkt beizupflichten.

**würdigen** (*würdigte, hat gewürdigt*) — anerkennen, ehren, schätzen *Beispiel:* Der Verfasser würdigt Bata als visionären Unternehmer.

**liegen** (*lag, hat/ist gelegen*) — sich befinden, seine Wurzeln haben in, beruhen auf *Beispiel:* Die Wurzeln seiner Methoden liegen im Fordismus.

**setzen (Maßstäbe ~)** (*setzte, hat gesetzt*) — etablieren, vorgeben, prägen *Beispiel:* Bata hat der europäischen Industrie Maßstäbe gesetzt.

**gelten** (*galt, hat gegolten*) — angesehen werden als, betrachtet werden, als gültig sein *Beispiel:* Werkssiedlungen wie jene in Möhlin gelten bis heute als beispielhaft.

**verankern** (*verankerte, hat verankert*) — festigen, etablieren, fest verbinden *Beispiel:* Der Sozialstaatsgedanke wurde in Skandinavien früh verankert.

**zu kurz greifen** (*griff zu kurz, hat zu kurz gegriffen*) — unzureichend sein, nicht ausreichen, oberflächlich bleiben *Beispiel:* Die Darstellung greift in einem zentralen Punkt zu kurz.

**loben** (*lobte, hat gelobt*) — preisen, anerkennen, positiv hervorheben *Beispiel:* Die hohen Löhne sind durchaus zu loben.

**verschweigen** (*verschwie, hat verschwiegen*) — geheim halten, nicht erwähnen, totschweigen *Beispiel:* Man sollte die Schattenseiten nicht verschweigen.

**zwingen** (*zwang, hat gezwungen*) — nötigen, drängen, unter Druck setzen *Beispiel:* Die Standardisierung zwang die Beschäftigten in ein enges Korsett.

**wissen** (*wusste, hat gewusst*) — kennen, sich bewusst sein, im Klaren sein über *Beispiel:* Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie sehr Akkordvorgaben belasten.

**belasten** (*belastete, hat belastet*) — beschweren, strapazieren, drücken *Beispiel:* Permanente Leistungsmessung kann den Alltag stark belasten.

**Erwähnung finden** (*fand, hat gefunden*) — erwähnt werden, angesprochen werden, thematisiert werden *Beispiel:* Dieser Aspekt findet im Artikel kaum Erwähnung.

**hinzukommen** (*kam hinzu, ist hinzugekommen*) — sich gesellen zu, ergänzend auftreten, dazukommen *Beispiel:* Hinzu kommt, dass die Kontrolle bis in die Privatsphäre reichte.

**hineinreichen** (*reichte hinein, hat hineingereicht*) — sich erstrecken, sich ausdehnen, eindringen *Beispiel:* Die paternalistische Kontrolle reichte bis in die Privatsphäre hinein.

**bedürfen** (*bedurfte, hat bedurft*) — brauchen, benötigen, erfordern (mit Genitiv!) *Beispiel:* Es hätte kaum verbindlicher Sparzwänge bedurft.

**setzen auf** (*setzte, hat gesetzt*) — vertrauen auf, sich verlassen auf, bevorzugen *Beispiel:* Schweden setzte auf Sozialpartnerschaft statt auf Werksherrn-Logik.

**anregen** (*regte an, hat angeregt*) — vorschlagen, motivieren, animieren *Beispiel:* Ich möchte anregen, auch die Schattenseiten zu beleuchten.

**beleuchten** (*beleuchtete, hat beleuchtet*) — untersuchen, darstellen, betrachten *Beispiel:* Die Redaktion sollte die Schattenseiten dieser Kultur beleuchten.

**hoffen** (*hoffte, hat gehofft*) — wünschen, erwarten, sich erhoffen *Beispiel:* Es bleibt zu hoffen, dass das Thema differenzierter aufgegriffen wird.

**aufgreifen** (*griff auf, hat aufgegriffen*) — behandeln, thematisieren, sich annehmen *Beispiel:* Die Redaktion greift das Thema in einem Folgebeitrag auf.

## Aus Text 2 (Forumsbeitrag)

**zu denken geben** (*gab, hat gegeben*) — nachdenklich machen, beunruhigen, Sorgen bereiten *Beispiel:* Die aktuelle Lage gibt mir ernsthaft zu denken.

**zur Kenntnis nehmen** (*nahm, hat genommen*) — registrieren, wahrnehmen, bemerken *Beispiel:* Ich habe mit Befremden zur Kenntnis genommen, was geschieht.

**ringen um** (*rang, hat gerungen*) — kämpfen um, sich bemühen um, streiten über *Beispiel:* Im Ständerat wird um die Transparenz gerungen.

**wegbrechen** (*brach weg, ist weggebrochen*) — verschwinden, einstürzen, zusammenbrechen  
*Beispiel:* Eine wichtige Säule der politischen Stabilität droht wegzubrechen.

**drohen** (*drohte, hat gedroht*) — sich abzeichnen, bevorstehen, Gefahr laufen *Beispiel:* Die Demokratie droht Schaden zu nehmen.

**stören** (*störte, hat gestört*) — irritieren, beunruhigen, missfallen *Beispiel:* Was mich besonders stört, ist die Diskrepanz zwischen Selbstbild und Realität.

**preisen** (*pries, hat gepriesen*) — loben, rühmen, bewundern *Beispiel:* Die Schweiz wird im Ausland gern als Hort der Demokratie gepriesen.

**bleiben** (*blieb, ist geblieben*) — verharren, fort dauern, weiterhin sein *Beispiel:* Zentrale Abstimmungen bleiben weitgehend intransparent.

**liefern** (*lieferte, hat geliefert*) — bieten, bereitstellen, zur Verfügung stellen *Beispiel:* Die Mazzone-Initiative liefert ein anschauliches Beispiel.

**ablehnen** (*lehnte ab, hat abgelehnt*) — zurückweisen, verwerfen, sich weigern *Beispiel:* Der Ständerat hat die Initiative im Mai 2024 abgelehnt.

**kippen** (*kippte, hat gekippt*) — zu Fall bringen, abschaffen, umstoßen *Beispiel:* Mit der Ablehnung wurden minimale Offenlegungspflichten gekippt.

**verfügen über** (*verfügte, hat verfügt*) — besitzen, haben, zur Verfügung haben *Beispiel:* Schweden verfügt seit 1766 über das Öffentlichkeitsprinzip.

**zur Folge haben** (*hatte, hat gehabt*) — bewirken, nach sich ziehen, verursachen *Beispiel:* Der Zerfall der Mitte hat zur Folge, dass Kompromisse erschwert werden.

**polarisieren** (*polarisierte, hat polarisiert*) — spalten, gegensätzliche Lager bilden, entzweien  
*Beispiel:* Die politische Landschaft polarisiert sich zunehmend.

**erschweren** (*erschwerte, hat erschwert*) — schwieriger machen, behindern, hemmen *Beispiel:* Die Polarisierung erschwert politische Kompromisse.

**rühmen** (*rühmte, hat gerühmt*) — loben, preisen, hervorheben *Beispiel:* Die viel gerühmte Konkordanz ist in Gefahr.

**plädieren für** (*plädierte, hat plädiert*) — sich einsetzen für, befürworten, sich aussprechen für  
*Beispiel:* Ich plädiere mit Nachdruck für mehr Transparenz.

**offenlegen** (*legte offen, hat offengelegt*) — veröffentlichen, transparent machen, aufdecken *Beispiel:* Sämtliche Abstimmungen sollten namentlich offengelegt werden.

**einführen** (*führte ein, hat eingeführt*) — etablieren, schaffen, implementieren *Beispiel:* Es soll ein verbindliches Lobbyregister eingeführt werden.

**schmieden** (*schmiedete, hat geschmiedet*) — bilden, formen, zustande bringen *Beispiel:* Pragmatische Mittekräfte sollten ein neues Bündnis schmieden.

**zulassen** (*ließ zu, hat zugelassen*) — erlauben, gestatten, dulden *Beispiel:* Lassen wir nicht zu, dass Errungenschaften verspielt werden!

**verspielen** (*verspielte, hat verspielt*) — leichtfertig verlieren, verschenken, verschleudern *Beispiel:* Demokratische Errungenschaften dürfen nicht verspielt werden.

## Modalverben (mit Markierung objektiv/subjektiv)

**können** (*konnte, hat gekonnt*) — fähig sein, in der Lage sein, vermögen

- **Objektiv** (Fähigkeit/Möglichkeit): Akkordvorgaben können den Alltag belasten.
- **Subjektiv** (Vermutung): Das kann durchaus stimmen, was er sagt.

**sollen** (*sollte, hat gesollt*) — Pflicht haben, müssen, beabsichtigen

- **Objektiv** (Empfehlung/Pflicht): Man sollte die Schattenseiten nicht verschweigen.
- **Subjektiv** (Hörensagen): Bata soll ein menschenfreundlicher Patron gewesen sein.

**müssen** (*musste, hat gemusst*) — gezwungen sein, notwendig sein

- **Objektiv** (Notwendigkeit): Der Artikel muss differenzierter sein.
- **Subjektiv** (starke Vermutung): Das muss eine schwierige Zeit gewesen sein.

**dürfen** (*durfte, hat gedurft*) — erlaubt sein, berechtigt sein

- **Objektiv** (Erlaubnis): Die Beschäftigten durften ihre Freizeit nicht frei gestalten.
- **Subjektiv** (vorsichtige Vermutung): Das dürfte der Hauptgrund sein.

**mögen** (*mochte, hat gemocht*) — gern haben, lieben

- **Subjektiv** (Einräumung/Vermutung): Mag sein, dass die Löhne hoch waren — die Kontrolle blieb dennoch problematisch.

## 2. Redewendungen und feste Wendungen

(In Klammern: Artikel der enthaltenen Nomen)

- **(die) Maßstäbe setzen** — Standards etablieren, Vorbild sein
- **zu kurz greifen** — unzureichend bleiben, das Problem nicht erfassen
- **(die) Erwähnung finden** — erwähnt werden, vorkommen
- **in (das) Korsett zwingen** — stark einschränken, in feste Strukturen pressen
- **zu denken geben** — nachdenklich stimmen, beunruhigen
- **zur (die) Kenntnis nehmen** — registrieren, wahrnehmen
- **sich veranlasst sehen** — sich genötigt fühlen, einen Grund haben zu handeln
- **(die) Gedanken beisteuern** — eigene Überlegungen beitragen
- **zur (die) Folge haben** — bewirken, nach sich ziehen
- **mit (der) Nachdruck plädieren** — entschieden befürworten
- **(das) Bündnis schmieden** — Allianz bilden, Koalition aufbauen
- **(die) Errungenschaften verspielen** — Erreichtes leichtfertig verlieren
- **bis weit in (die) Privatsphäre hineinreichen** — tief in den persönlichen Bereich eindringen
- **(die) Schattenseiten beleuchten** — Negatives ans Licht bringen
- **(das) anschauliche Beispiel liefern** — verständliche Illustration geben
- **(der) Hort (die) Demokratie** — Heimstätte der Demokratie, sicherer Ort

- **als beispielhaft gelten** — als Vorbild angesehen werden
  - **mit (das) großes Interesse / (das) großes Befremden** — sehr interessiert / sehr irritiert
  - **(der) Niedergang einer Partei** — Verfall, Schwächung
  - **(die) Säule (die) Stabilität** — tragender Bestandteil
  - **(die) Wurzeln liegen in** — den Ursprung haben in
  - **(die) Diskrepanz zwischen Selbstbild und Realität** — Unterschied zwischen Wunsch und Wirklichkeit
  - **schlechterdings undenkbar** — absolut unvorstellbar
  - **(der) Sozialstaatsgedanke verankern** — Sozialstaatsidee fest etablieren
  - **(die) viel gerühmte Konkordanz** — das oft gelobte Konsenssystem
  - **abschließend möchte ich anregen** — zum Schluss schlage ich vor (typische Briefformel)
  - **es bleibt zu hoffen** — man kann nur hoffen
  - **mit freundlichen / besten Grüßen** — höfliche Briefschlussformel
- 

### 3. Nomen

(Singular mit Artikel, gefolgt von Synonymen — ebenfalls im Singular mit Artikel)

#### Aus Text 1

- **der Leserbrief** — die Zuschrift, der Kommentar, die Stellungnahme
- **der Artikel** — der Beitrag, der Aufsatz, die Veröffentlichung
- **der Pionier** — der Wegbereiter, der Vorreiter, der Vorkämpfer
- **die Arbeitswelt** — der Berufsalltag, das Arbeitsumfeld, das Berufsleben
- **die Redaktion** — das Lektorat, die Schriftleitung, das Redaktionsteam
- **der Beitrag** — der Aufsatz, der Artikel, die Abhandlung
- **der Schuhfabrikant** — der Schuhhersteller, der Industrielle, der Fabrikbesitzer
- **der Versuch** — das Bestreben, das Unterfangen, der Anlauf
- **die Industrialisierung** — die Mechanisierung, die Modernisierung, die Technisierung
- **der Schwede** — der Skandinavier, der Nordeuropäer, der schwedische Bürger
- **die Schweiz** — die Eidgenossenschaft, das Alpenland, die Konföderation
- **das Industrieunternehmen** — der Industriebetrieb, die Fabrik, das Werk
- **der Verfasser** — der Autor, der Schreiber, der Redakteur
- **der Unternehmer** — der Geschäftsmann, der Wirtschaftsführer, der Industrielle
- **die Rationalisierung** — die Effizienzsteigerung, die Optimierung, die Vereinfachung
- **die Wurzel** — der Ursprung, der Anfang, die Quelle
- **der Maßstab** — der Standard, das Kriterium, die Richtlinie
- **der Sozialstaatsgedanke** — die Wohlfahrtsidee, das Solidaritätsprinzip, der Sozialstaatsbegriff
- **die Werkssiedlung** — die Arbeitersiedlung, die Fabriksiedlung, die Industriesiedlung
- **die Effizienz** — die Wirtschaftlichkeit, die Leistungsfähigkeit, die Produktivität
- **die Verantwortung** — die Pflicht, die Zuständigkeit, die Haftung
- **die Darstellung** — die Beschreibung, die Schilderung, die Wiedergabe
- **der Punkt** — der Aspekt, die Stelle, das Detail
- **der Lohn** — das Gehalt, die Entlohnung, die Vergütung
- **das Wohlfahrtsprogramm** — die Sozialleistung, die Fürsorge, die Unterstützung
- **die Standardisierung** — die Vereinheitlichung, die Normierung, die Typisierung
- **der Arbeitsablauf** — der Arbeitsprozess, die Tätigkeit, der Workflow
- **der/die Beschäftigte** — der Angestellte, der Mitarbeiter, der Arbeitnehmer

- **das Korsett** — der Zwang, die Beschränkung, der Rahmen
- **die Erfahrung** — das Erlebnis, die Praxis, die Erkenntnis
- **die Akkordvorgabe** — die Stückzahlvorgabe, die Leistungsvorgabe, die Norm
- **die Leistungsmessung** — die Bewertung, die Kontrolle, die Erfassung
- **der Alltag** — der Tagesablauf, das Tagesgeschehen, die Routine
- **der Aspekt** — der Gesichtspunkt, die Seite, der Blickwinkel
- **die Erwähnung** — die Nennung, die Bemerkung, der Hinweis
- **die Kontrolle** — die Überwachung, die Aufsicht, die Steuerung
- **die Privatsphäre** — der Privatbereich, das Privatleben, der Intimbereich
- **der Patron** — der Schutzherr, der Gönner, der Förderer
- **der Sparzwang** — die Sparpflicht, die Sparvorschrift, der Spardruck
- **die Freizeitgestaltung** — die Freizeitbeschäftigung, das Hobby, die Erholung
- **das Heimatland** — die Heimat, das Geburtsland, das Herkunftsland
- **das Abkommen** — der Vertrag, die Vereinbarung, der Pakt
- **die Sozialpartnerschaft** — die Tarifpartnerschaft, die Arbeitsbeziehung, die Kooperation
- **der Werksherr** — der Fabrikherr, der Patron, der Eigentümer
- **die Logik** — das Prinzip, die Vernunft, die Denkweise
- **die Schattenseite** — der Nachteil, der Mangel, der Makel
- **die Unternehmenskultur** — die Firmenkultur, die Betriebskultur, die Arbeitskultur
- **der Folgebeitrag** — der Anschlussartikel, die Fortsetzung, der Nachfolgetext

## Aus Text 2

- **die Lage** — die Situation, der Zustand, die Verhältnis
- **die Politik** — das politische Geschehen, die Staatsführung, die Regierungsarbeit
- **der Staatsbürger** — der Staatsangehörige, der Bürger, der Landesangehörige
- **das Befremden** — die Verwunderung, die Irritation, das Unbehagen
- **die Kenntnis** — das Wissen, die Information, die Erkenntnis
- **die Transparenz** — die Durchsichtigkeit, die Offenheit, die Klarheit
- **der Ständerat** — die Länderkammer, das Oberhaus (CH), die zweite Kammer
- **der Niedergang** — der Verfall, der Abstieg, die Erosion
- **die Partei** — die politische Gruppierung, die Bewegung, die Fraktion
- **die Mitte** — das Zentrum, der Mittelweg, der Ausgleich
- **die Säule** — der Pfeiler, die Stütze, das Fundament
- **die Stabilität** — die Beständigkeit, die Festigkeit, die Konstanz
- **die Diskrepanz** — der Widerspruch, die Abweichung, die Kluft
- **das Selbstbild** — die Selbstwahrnehmung, die Eigenwahrnehmung, das Selbstverständnis
- **die Realität** — die Wirklichkeit, die Tatsache, der Ist-Zustand
- **der Hort** — die Heimstätte, die Zufluchtsstätte, die Bastion
- **die Demokratie** — die Volksherrschaft, der Rechtsstaat, das demokratische System
- **die Abstimmung** — die Wahl, das Votum, der Entscheid
- **das Beispiel** — die Veranschaulichung, der Fall, das Exempel
- **die Ablehnung** — die Verwerfung, die Zurückweisung, die Absage
- **die Initiative** — der Vorschlag, der Antrag, das Volksbegehren
- **die Offenlegungspflicht** — die Auskunftspflicht, die Transparenzpflicht, die Meldepflicht
- **das Öffentlichkeitsprinzip** — der Transparenzgrundsatz, das Akteneinsichtsrecht, das Informationsrecht
- **das Vorgehen** — die Handlungsweise, die Methode, die Praxis
- **der Zerfall** — der Niedergang, die Auflösung, die Erosion
- **die Konsequenz** — die Folge, die Auswirkung, das Resultat
- **die Konkordanz** — der Konsens, die Übereinstimmung, das Einvernehmen
- **der Nachdruck** — die Entschiedenheit, der Ernst, die Vehemenz

- **das Lobbyregister** — das Interessenvertretungsverzeichnis, das Transparenzregister, die Lobbyliste
  - **die Mittekraft** — die Zentrumsparterie, die Mitte-Bewegung, die moderate Kraft
  - **das Bündnis** — die Allianz, die Koalition, der Pakt
  - **die Errungenschaft** — der Erfolg, die Leistung, das Verdienst
- 

## 4. Adjektive und Adverbien

(jeweils mit Synonymen)

- **ausführlich** — detailliert, umfassend, eingehend
- **gebürtig** — geboren in, herkunftig, stammend aus
- **veranlasst** — gezwungen, bewogen, motiviert
- **uneingeschränkt** — vorbehaltlos, vollkommen, ohne Einschränkung
- **visionär** — weitblickend, zukunftsorientiert, vorausschauend
- **konsequent** — folgerichtig, beständig, stringent
- **bekanntlich** — wie bekannt, allgemein bekannt, wie man weiß
- **beispielhaft** — vorbildlich, mustergültig, exemplarisch
- **zentral** — wesentlich, hauptsächlich, im Mittelpunkt stehend
- **hoch** — erhöht, beträchtlich, groß
- **rigoros** — streng, kompromisslos, unnachgiebig
- **permanent** — ständig, fortwährend, dauerhaft
- **paternalistisch** — bevormundend, vormundschaftlich, gönnerhaft
- **menschenfreundlich** — wohlwollend, philanthropisch, gütig
- **verbindlich** — bindend, obligatorisch, verpflichtend
- **vorgeschrieben** — angeordnet, festgelegt, bestimmt
- **abschließend** — zum Schluss, schließlich, zusammenfassend
- **geschätzt** — verehrt, geachtet, respektiert
- **differenziert** — nuanciert, abgestuft, vielschichtig
- **aktuell** — gegenwärtig, momentan, derzeitig
- **ernsthaft** — ernst, gravierend, besorgniserregend
- **transparent** — durchsichtig, offen, nachvollziehbar
- **intransparent** — undurchsichtig, verschleiert, geheim
- **anschaulich** — illustrativ, bildhaft, plastisch
- **minimal** — gering, kleinst, unbedeutend
- **derartig** — solch, in dieser Art, vergleichbar
- **undenkbar** — unmöglich, unvorstellbar, ausgeschlossen
- **bürgerlich** — zivil, mittelständisch, konservativ-liberal
- **gravierend** — schwerwiegend, ernst, bedeutend
- **viel gerühmt** — hochgelobt, oft gepriesen, viel bewundert
- **pragmatisch** — praktisch, sachlich, lösungsorientiert
- **verlässlich** — zuverlässig, vertrauenswürdig, beständig
- **leichtfertig** — unbedacht, fahrlässig, sorglos
- **demokratisch** — volksherrschaftlich, repräsentativ, freiheitlich
- **schlechterdings** — absolut, schlechthin, vollkommen
- **weitgehend** — größtenteils, überwiegend, weitestgehend
- **namentlich** — mit Namen, vor allem, insbesondere
- **wünschenswert** — erstrebenswert, begrüßenswert, ideal
- **ernsthaft** — gravierend, besorgniserregend, ernst zu nehmen
- **einschließlich** — inklusive, mitsamt, eingerechnet

- **konsequent** — entschlossen, kompromisslos, folgerichtig
  - **enge** — beschränkt, knapp, eingeschränkt
  - **rigoros** — strikt, hart, unerbittlich
  - **verbindlich** — bindend, festgelegt, obligatorisch
- 

## 5. Verben mit Präpositionen und Kasus (die wichtigsten)

### beipflichten + Dativ

- Bedeutung: zustimmen, recht geben
- Beispiel: Ich pflichte dem Verfasser in diesem Punkt bei.

### liegen in + Dativ

- Bedeutung: seinen Ursprung haben in, beruhen auf
- Beispiel: Die Wurzeln seiner Methoden liegen im Fordismus.

### gelten als + Nominativ

- Bedeutung: angesehen werden als, betrachtet werden als
- Beispiel: Die Werkssiedlung gilt als beispielhaft.

### zwingen in + Akkusativ

- Bedeutung: pressen in, drängen in
- Beispiel: Die Standardisierung zwang die Beschäftigten in ein enges Korsett.

### setzen auf + Akkusativ

- Bedeutung: vertrauen auf, sich verlassen auf
- Beispiel: Schweden setzte auf Sozialpartnerschaft.

### bedürfen + Genitiv

- Bedeutung: brauchen, benötigen
- Beispiel: Es bedurfte keiner verbindlichen Sparzwänge.

### hineinreichen in + Akkusativ

- Bedeutung: sich erstrecken bis in, eindringen in
- Beispiel: Die Kontrolle reichte bis in die Privatsphäre hinein.

### ringen um + Akkusativ

- Bedeutung: kämpfen um, sich bemühen um
- Beispiel: Im Ständerat wird um die Transparenz gerungen.

### verfügen über + Akkusativ

- Bedeutung: besitzen, zur Verfügung haben
- Beispiel: Schweden verfügt über das Öffentlichkeitsprinzip.

### **plädieren für + Akkusativ**

- Bedeutung: sich einsetzen für, befürworten
- Beispiel: Ich plädiere für mehr Transparenz im Ständerat.

### **preisen als + Akkusativ**

- Bedeutung: rühmen als, loben als
- Beispiel: Die Schweiz wird als Hort der Demokratie gepriesen.

### **hervorgehen aus + Dativ**

- Bedeutung: sich ergeben aus, folgen aus
- Beispiel: Wie aus dem Artikel hervorgeht, ist Bata ein Pionier gewesen.

### **ansehen als + Akkusativ**

- Bedeutung: betrachten als, bewerten als
- Beispiel: Ich sehe diesen Artikel als unausgewogen an.

### **ansprechen + Akkusativ**

- Bedeutung: erwähnen, thematisieren
- Beispiel: Der Autor spricht einige interessante Aspekte des Themas an.

### **zur Folge haben + Akkusativ**

- Bedeutung: bewirken, nach sich ziehen
- Beispiel: Der Zerfall der Mitte hat eine Polarisierung zur Folge.

### **zur Kenntnis nehmen + Akkusativ**

- Bedeutung: registrieren, wahrnehmen
- Beispiel: Ich habe die Entwicklung mit Befremden zur Kenntnis genommen.

### **aufgreifen + Akkusativ**

- Bedeutung: behandeln, sich annehmen
- Beispiel: Die Redaktion sollte das Thema in einem Folgebeitrag aufgreifen.

### **beisteuern zu + Dativ**

- Bedeutung: beitragen zu, ergänzen
- Beispiel: Ich möchte einige Gedanken zu Ihrem Artikel beisteuern.

### **verankern in + Dativ**

- Bedeutung: festigen in, etablieren in
- Beispiel: Der Sozialstaatsgedanke ist in Skandinavien verankert.

### **sich veranlasst sehen zu + Dativ**

- Bedeutung: sich genötigt sehen zu, einen Anlass haben zu
- Beispiel: Ich sehe mich zu einer Stellungnahme veranlasst.

**Maßstäbe setzen für + Akkusativ**

- Bedeutung: Standards etablieren für, Vorbild sein für
- Beispiel: Bata hat Maßstäbe für die europäische Industrie gesetzt.

**zu kurz greifen in + Dativ**

- Bedeutung: unzureichend bleiben in, oberflächlich sein in
  - Beispiel: Der Artikel greift in einem zentralen Punkt zu kurz.
-